

Die Funzel

Mitteilungen des
**Bergischen Vereins
für Familienkunde e. V.**
und der
Bezirksgruppe **Bergisch Land**
der Westdeutschen Gesellschaft für
Familienkunde e.V. Köln

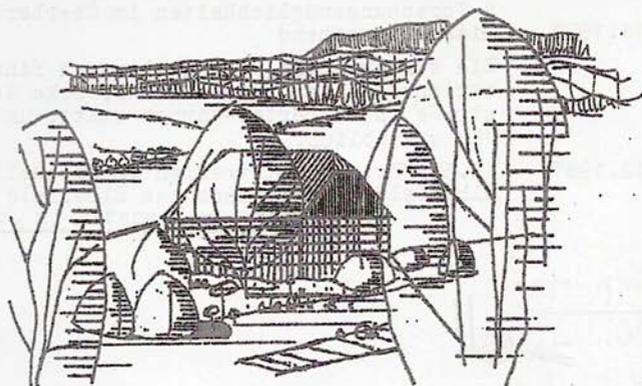
Heft 32 / August 1987

Redaktion

Dr. Wolfram Lang
Zanellastr.52
5600 Wuppertal 2
Tel.0202/557862

Gerhard Birker
Thomastr.20
5600 Wuppertal 2
Tel.0202/625596

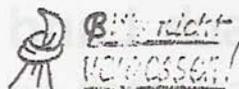
Walter Borger
Hügelstr.111
5620 Velbert 15
Tel.02053/4309



1987 im BRACKEN WUPPERTAL ausgegeben von

Inhalt

1.	Veranstaltungskalender	2
2.	Vereinsmitteilungen	2
3.	Vereinsbibliothek	4
4.	Ronsdorfer Geschichte in Rheinland-Archiven	5
5.	Bibeleintragungen 1743 - 1819	8
6.	Suchanzeigen	9
7.	Gefunden	10
8.	Deutsches Kurzalphabet	11
9.	Lateinische Bezeichnungen in den Kirchenbüchern (Forts.)	11



Veranstaltungen

- 15.08.1987 Sommerausflug des Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
 Unser diesjähriger Sommerausflug führt uns nach Schöller. Wir treffen uns ab 15.00 Uhr Bürgerhaus Schöller, Schöllerweg 4. Da die Fahrtverbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ungenügend sind, bitten wir die Inhaber von Fahrzeugen, die nicht motorisierten Forscherfreunde mitzunehmen. Zwecke Feststellung der ungefähren Teilnehmerzahl erbitten wir freundlichst Mitteilung an unseren Schriftführer Gerhard Birker, Thomastr. 20, 5600 Wuppertal 2, Telefon 0202 / 625596.
- 1.09.1987 Vortrag von Frau Dr. Budde-Irmer
- 6.10.1987 Vortrag von Hans-Joachim Söhn, Kürnbergt über die " Forschungsmöglichkeiten im Oberbergischen "
- 3.11.1987 Diskussionsabend
- Die vorgenannten Veranstaltungen finden im Konfir-
 mationssaal der Petruskirche, Ecke Zeughaus-/Sieges-
 straße in Wuppertal-Barmen statt, und zwar um 19.30
 Uhr wie üblich.
- 8.12.1987 19.30 Uhr, Adventstreffen im Ratskeller Wuppertal-
 Elberfeld, Verwaltungshaus Elberfeld am Neumarkt
Achtung, 2. Dienstag im Monat !!!!!!!!

**WICHTIGE
 INFORMATIONEN!!!**

Vereinsmitteilungen

Wir begrüßen als neue Mitglieder im Bergischen Verein für Familienkunde e.V., Wuppertal

Harald Stenvel, Westfalenweg 109, 5600 Wuppertal 1
Ursula Ernestus, Am Bokbusch 41/82, 5600 Wuppertal 1
Wolf-Dieter Fudickar, Viktoriastr. 67, 5600 Wuppertal 1

in der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Köln :
Siegfried Traikausen, Henriettenstr. 5a, 5650 Solingen 19

Ausgetreten ist beim Bergischen Verein für Familienkunde e.V. :
Hans-Walter Spitzer, Emmastr. 13, 5600 Wuppertal 2

Geburtstage

Mir wünschen unseren beiden Forscherfreunden viel Gesundheit und viel Freude an ihrem Hobby.

8.7.1987, 75 Jahre, Günther Enke, Wermelskirchen

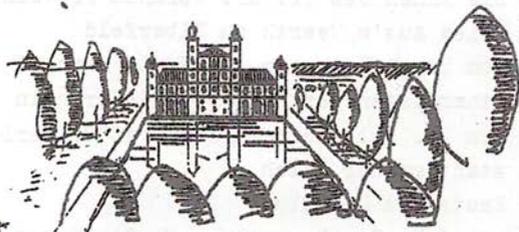
3.10.1987, 80 Jahre, August Mitkämper, Wülfrath

Berichtigung zur "Funzel", Nr. 31, Seite 7, ff.

Frl. Erzyrenbel machte uns freundlicherweise darauf aufmerksam, daß die Einwohner von Nächstebreck standesamtlich von 1810-1814 beim Standesamt Langerfeld geführt wurden, ebenso vom 1.10.1874 bis 31.12.1912. Ab 1.1.1913 bis 15.12.1932 bestand in Nächstebreck ein eigenes Standesamt. Von da an wurde es dem Standesamt Barmen zugeteilt.

I n e i g e n e r S a c h e

Demnächst läuft die Rubrik "Lateinische Bezeichnungen" aus. Als Nachfolgeartikel sind "Bergische Gruben" oder "Bergische Schlösser, Burgen und Häuser" geplant. Zu diesen Abhandlungen werden noch laufend Ergänzungen, alte Zeitungsausschnitte, Postkarten und Fotos entgegengenommen. Sie werden mit Quellenangaben eingearbeitet. Werden sie Mitarbeiter der "Funzel", Reichen sie ihre Beiträge ein. Sie sollten nach Möglichkeit das Bergische Land betreffen bzw. sich in diesem Bereich abspielen. Beiträge aus anderen Bereichen, die von Interesse sein können, sind ebenfalls willkommen.
Angaben an die Redaktion.



SCHLOSS BENRATH 1668

Vereinsbibliothek

Liebe Forscherfreunde,

seit dem Erscheinen der letzten "Unze" haben wir eine ganze Reihe neuer Bücher angeschafft. Einige sind unten angeführt. Außerdem haben wir eine neue Buchreihe " - " begonnen. Hier sind die Bücher der Ostdeutschen Familienforschung, insbesondere Ost- und Westpreußen, zu finden. Ein Besuch zur Einsichtnahme oder Ausleihe lohnt sich immer. Zwei Bitten hätte ich an alle Büchereibenutzer.

1.) Es ist dringend notwendig, daß bei der Bücherausleihe diese und die eigene Adresse in das vorhandene Ausleihbuch eintragen werden. Auch müssen wir uns bemühen die Bücher spätestens nach 2 Monaten zurückzugeben, damit andere Forscher nicht unnötig warten müssen!

Ich bin gerne bereit zu unseren Vereinsabenden bestellte Bücher zur Ausleihe mitzubringen (Anruf bis 2 Tage vorher genügt) bzw. ausgeliehene zurückzunehmen.

2.) Wenn sich die Nummer auf dem Buchrücken löst, bitte, nie mit Uhu festkleben ! Sie hält nicht ! Es entstehen hässliche Flecken auf dem Buch, auf denen nichts mehr klebt. Legen Sie, bitte, eine Notiz mit dem Buch in den rechten Schrank. Noch besser, Sie geben mir das Buch persönlich. Ich werde die Buchnummer neu befestigen. Vielen Dank !

Ihr Werner Wicke (Tel. 0202 / 601546)

- A 61 Die Bestände des Personenstandsarchivs Detmold bis 1874/75
von Günther Engelbert, Ilse Kötz, 1975 Selbstverlag Staatsarchiv Detmold
- A 80 Die Ahnen des Dr. jur. Abraham Frowein und seiner Gattin Emma
Luise aus'm Veerth zu Elberfeld
von Ernst Kuthmann, 1947, A. Martini & Grüttersen GmbH, W-1
- B 79 Stammlisten der Deus vom Niederrhein
von Dr. Wolf-Herbert Deus, 1957, Verlag Regener & Co., Neustadt an der Aisch
- A 91 Deutsches Namenbuch
von J.L. Brechenmacher, Verlag Ernst Kleff, Stuttgart

- A 92 Unsere Familiennamen aus deutschen und fremden Vornamen erklärt
von Dr. E. Linnartz, 1939, Verlag Ferd. Dümmlers
- A 93 Hans und Grete, 2 000 Vornamen erklärt
von Dr. Ernst Wasserzieher, 1949, Verlag wie vor
- A 94 Lateinische Bezeichnungen in alten Kirchenbüchern
von F. Lachat, Verlag Degener & Co., Neustadt a.d. Aisch
- A 95 Das Bürgerwappen
von Dr. Konrad v. Baum, 1935, Verlag der Hanserpresse, Ffm.
- A 96 Werkzeug des Historikers
von A. von Brandt, 1966, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart
- B127 Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 24 (Berg.Bd.1)
von Edm. Strutz, 1915, Verlag O.A. Starke, Görlitz
- B128 ernst - ernesti - Ernestus, Stammfolge 1535 - 1875
von Ursula Ernestus, Chris Ernestus, 1984, Wuppertal
- B129 Chronik der Familie Weyersberg in Solingen
von Albert Weyersberg, 1893, Verlag R.L. Friderichs + Co.,
Elberfeld
- B130 Die homburgische Zuwanderung nach Elberfeld
von Klaus Goebel, 1965, Born-Verlag, Wuppertal
- O1/4 Die Wuppertaler Garnnahrung, Geschichte der Industrie und
des Handels von Elberfeld und Barmen, 1400 bis 1800
von Edm. Strutz, Walter Dietz, 1957, Verlag Ph.C.W. Schmidt,
Neustadt an der Aisch
- O5/7 Historische Beiträge, Langenberg, Neviges, Velbert, Bd.VII
von Stadt Velbert und BGV, 1975/76, Werner Schulzen, Heiligenhaus
- O 58 Geschichte der Deutschen Länder, Bd. 1 + 2
von Georg Wilh. Sante + Flötz-Verlag, 1964 bzw. 1971, Flötz-
Verlag, Würzburg
- O 59 Die Hausmarke, das Symbol der germanischen Sippe
von Karl Konrad Ruppel, 1939, Verlag Alfred Metzner, Berlin
- O 60 ... im vordersten Gefecht. Kleine Geschichte des deutschen
Adels
von Robert Steinel, 1959, Steinel Verlag, Köln

Ronsdorfer Geschichte in Rheinland-Archiven

In Bonn fand kürzlich ein internationales Archivtag statt. Bei dieser Gelegenheit stellten sich die Archive Nordrhein-Westfalens in einer Schrift vor. Wir veröffentlichen nachstehend die Abschnitte, die sich mit den beiden wichtigsten rheinischen Archiven in Düsseldorf und Schloß Brühl befassen.

In den Akten des Hauptstaatsarchivs Düsseldorf gibt es zum Teil umfangreichere Unterlagen über Ronsdorf als im Wuppertaler Stadtarchiv. Im Personenstandsarchiv Brühl befinden sich die Duplikate der Ronsdorfer Kirchenbücher und Standesamtsregister.

Die in den nordrhein-westfälischen Staatsarchiven verwahrten Archivalien sind grundsätzlich jedem zugänglich, der ein berechtigtes Interesse nachweist. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Quellen, die noch einer Sperrfrist unterliegen.

Für die Benutzung von Archivalien nichtstaatlicher Herkunft gelten die Bedingungen, unter denen sie dem Archiv zu Eigentum oder als Leihgabe übergeben worden sind.

Hinsichtlich weiterer Regelungen sei auf die Richtlinien für die Benutzung der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gebührensordnung verwiesen.

Die Einsichtnahme in die Archivalien erfolgt grundsätzlich im Benutzersaal des Archivs, wo bei der Beratung, soweit möglich, die einschlägigen Archivbehälter (Findbücher usw.) zur Ermittlung der in Frage kommenden Quellen vorgelegt werden. Das Archivgut kann aber auch - sofern aus archivfachlicher Sicht vertretbar - im Interesse des Benutzers an das an seinem Wohn- oder Studienort befindliche Archiv ausgeliehen werden. Die Archivbibliotheken (Handbibliothek im Benutzersaal usw.) dagegen sind reine Freiszenbibliotheken.

Vielmehr geht der persönlichen Benutzung eine schriftliche Auskunftserteilung durch das Archiv voraus, die auf einschlägige Bestände hinweist. Ehe man eine Fahrt nach Düsseldorf oder Brühl antreibt, sollte man sich möglichst schriftlich erkundigen, ob das Gesuchte vorliegt.

Nordrhein-Westfälisches

Hauptstaatsarchiv

Mauerstraße 85, 4000 Düsseldorf 230

Telefon 02 11 / 4 49 71

Zweigarchiv Schloß Kalkum, 4000

Düsseldorf 231, Telefon 02 11 / 40 17 03

Öffnungszeiten des Benutzersaals:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00

Das Hauptstaatsarchiv ist nach chronologischen, funktionalen und arbeitstechnischen Gesichtspunkten in vier Abteilungen gegliedert:

1. Altes Archiv bis 1815
2. Behördenarchiv Nordrhein (Staatliche Dienststellen der mittleren und unteren Instanz seit 1815)
3. Ministerialarchiv Nordrhein-Westfalen
4. Archiv für Dokumentation zur Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen.

Daneben bestehen zwei zentraldezentrale für die allgemeine Verwaltung, die technischen Dienste und die abteilungsübergreifenden Aufgaben.

Die Abteilung 2 ist im Zweigarchiv Kalkum untergebracht.

Bestände:

Das älteste Archivalie ist eine Urkunde Ludwigs des Frommen von 823 für die Abtei Kornelimünster. Insgesamt verfügt das Hauptstaatsarchiv über 89 500 Pergamenturkunden und 49 Regalidometer Akten und Amtsbücher aus der Zeit vom Anfang des 9. Jahrhunderts bis 1976; ferner über 75 000 Karten, 1500 Filme, 350 Filme, etwa 30 000 Fotos und zahlreiche Tondokumente.

Unter den älteren Beständen ragen die Landesarchive von Kurköln, Jülich-Berg, Kleve-Mark und Moers, die Reichskammergerichtsakten sowie die Bestände der Klöster und Stifte Werden, Essen, Aachen, Kamp und Kornelimünster heraus. Dazu zählen auch Akten aus den ersten Jahrzehnten nach der Gründung Ronsdorfs.

Das reichs. Registraturgut aus der Zeit der französischen Verwaltung von 1794 bis 1815 leitet über zu den Beständen der Bezirksregierungen Düsseldorf, Köln und Aachen, von denen die Regierung Aachen, die Regierung Düsseldorf lediglich, die Regierung Köln nur sehr fragmentarisch überliefert sind.

Sehr unterschiedlich ist auch der Überlieferungsstand der Landratsämter (bis 1945). Ronsdorf gehörte als selbständige Stadt bis zum Jahre 1929 zum Landkreis Lennep, der damals aufgelöst wurde. Erst nach 1929 muß, wer Unterlagen über Ronsdorf sucht, in den Akten der kreisfreien Stadt Wuppertal nachsehen.

Der gerade geschilderte Überlieferungsstand gilt für die Frühzeit der Ministerien und Oberbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen; erst im Zuge der Verwaltungskonsolidierung in den fünfziger Jahren wird das Material zunehmend dichter, nähert sich die Übernahme des archivfreien Registraturguts systematischer Vollständigkeit.

Seit den letzten Jahren werden diese Archivbestände noch durch eine ansehnliche Sammlung regionaler und lokaler Partei- und Verbandsarchive sowie durch

zahlreiche Nachlässe nordrhein-westfälischer Politiker ergänzt.

Bibliothek und Amtliche Drucksachen

Die Dienstbücherei umfaßt ca. 100 000 Bände, neben Veröffentlichungen zur allgemeinen Geschichte (insbesondere zur Geschichte NS-Zeit) vor allem Abhandlungen und Untersuchungen zur rheinischen Landes- und Ortsgeschichte sowie zur Geschichte der angrenzenden westlichen Nachbarstaaten Niederlande und Belgien.

Archivkunde und historische Hilfswissenschaften sind ebenfalls vertreten.

Außerdem verfügt das Hauptstaatsarchiv über eine umfangreiche, systematisch betriebene Sammlung staatlicher und kommunaler Druckschriften sowie von Partei- und Verbandsveröffentlichungen.

Benutzerdienste

Im Benutzerraum, der für 30 Arbeitsplätze ausgestattet ist, befinden sich außer einer Handbibliothek von 5500 Bänden auf einer separierten Galerie noch sechs schallgedämpfte Kabinen für die Arbeit mit Schreibmaschine, Diktiergerät, Mikrofilmlesegerät und Ähnlichem. Ein Fotokopiergerät steht dem Benutzer für Schnulkkopien, eine gut ausgestattete Fotowerkstatt für anspruchsvollere Archivalkopienreproduktionen zur Verfügung.

Der Benutzerraum im Zweigarchiv Kalkum bietet 18 Arbeitsplätze.

Nordrhein-Westfälisches
Personenstandsarchiv Rheinland
Büro, Schloß Augustsburg
(Eingang: Schloßstraße 12)
50460 Brühl, Tel. 0 22 32 / 4 29 46

Öffnungszeiten des Benutzerraumes:
Montags bis freitags von 8.00 bis 16.15 Uhr.

Das Personenstandsarchiv Rheinland ist ein für die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf zuständiges Spezialarchiv, das ausschließlich Archivalien des Personenstandes verwahrt und betreut. Wer über Ronsdorfer Familien forscht, findet hier jeden Namen.

Bestände

Die Bestände reichen seitlich von einem 1571 einsetzenden Buch der Taufen und Trauungen der niederländisch-reformierten Gemeinde in Köln bis 1970 und machen etwa zehn Regalkilometer aus.

Hauptbestandteile sind:

- a) Rheinische Kirchenbücher aus der Zeit vor Einführung (um 1800) des staatlichen Personenstandswesen
- b) Zweitbücher der nach französischem Recht (linksrheinisch im wesentlichen von 1798 bis 1875, rechtsrheinisch im ehemaligen Herzogtum Berg von 1810 bis 1875) geführten Zivilstandsregister sowie deren Beisakten.
- c) Duplikate der im übrigen rheinischen Gebiet des heutigen Regierungsbezirks Düsseldorf nach preußischem Recht (1815 bis 1874) geführten Kirchenbücher.
- d) Nebenregister der nach Reichsrecht 1876 bis 1939 angelegten Personenstandsbücher.

Bibliothek

Die Dienstbibliothek und die als Leihgabe im Haus befindliche Bibliothek der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde sammeln, einander ergänzend, Literatur zur Genealogie und deren Nachbargebiete. Insgesamt beträgt der Bestand ca. 12 000 Bände.

Benutzerdienste

Der Benutzerraum hat 20 Arbeitsplätze. Eine Handbibliothek und ein Mikrofilmlesegerät stehen dem Benutzer zur Verfügung. Er kann auch Fotokopieraufträge erteilen.

Quelle:
Ronsdorfer Wochenschau vom Donnerstag, den 31.7.80

BIBELINTRAGUNGEN 1743-1819

Handschriftliche Aufzeichnungen familiengeschichtlichen Inhalts, abgeschrieben von den letzten Seiten einer alten großen Bilderbibel, gedruckt im Jahre 1589 in Frankfurt von J. Feyerabend, aufgefunden März 1987 im Nachlaß von Frau Hildegard Just, Neustadt /Holstein.

Elberfeld den 20. Junius 1743
hat mich Gott der Herr in die 2. Ehe gesetzt mit anna gertrud gan
genad vom genigen
Peter Kuck

Anno 1744 den 23 septamber hat uns gott der Herr eine junge Tochter geboren sein nahme ist Maria Elisabeth und sein Pate ist rötger Nölsken und ander pate ist Christian Vogel und seine Gaden sein Maria Catrina Meß und Elisabeth alt Gothe und der pastor rosel der hat es getauffet und peter kuck ist sein Vater und Gerdrut von Güningen ist sein Mutter.

(später eingeschoben)

Anno 1769 29 Julius ist Meine Tochter Maria Elisabeth dem Herrn entschlaffen und ist begraben den 31. Julius.

Anno 1747 den 26. Detzember hat uns Gott der Herr ein jungen sohn geborren und sein nahme heißt Johannes Peter sein Pate ist Johannes Danniell Wilckeshauß und der ander pate ist rötger Nölsken und sein Gaden ist Maria Cristina Vogel und die ander gaden ist Junffer Maria Gerdraut Meß, Anno 1748 den 8. Januarii ist er getauffet worden von Herrn Pastorchtenbaq

Anno 1762, den 13 Xbris hat uns gott der Herr einen jungen Sohn gegeben, Und sein Name heisset Peter Caspar, seine Paten sein Johannes Caspar Döpfer und Johannes Peter Kuck. Und sein gaden seind Maria soffeysa Elisabeth Vogel. Und Anna Maria schlösser Am 18. Xbris ist er getauffet worden von Herrn Pastor Bickel.

Am 1. 7bris Anno 1770 haben Ich und Anna Maria Dittmar Einen Ehestand angetreten und den 4. 7bris seind Wir von Herren pastor Ehrenstein zu Halveren copiliret worden, welches Ich Eigenhändig unterschreibe
Joh: Peter Kuck
Anna Maria Dittmar

Am 6. May 1772 hat uns Gott der Herr Einen jungen sohn gegeben, sein Name heisset Joh: Peter. sein Pate ist Joh: Hendrich Dittmar und der ander ist Jacob Angermund, sein Got heiß Maria Cathrina von Unna die ander heiß Anna Cathrina Dittmar, den 10 May ist er getauffet worden von Herren Pastor Weyermann

Am 12. Februarii 1773 hat uns Gott der Herr unsern Ersten Sohn Joh. Peter aus dieser Zeitlichkeit zu sich in die Ewigkeit gefordert.

1774 den 28. May hat uns gott der Herr Eine Junge Tochter gegeben. Ihr Name heisset Anna Maria sein Pate ist Joh: Abraham Dittmar seine God heiß Anna Cathrina Dittmar und Anna Maria Klöckener, 24. Juny ist es getauft worden von Herrn Pastor Mircken.

Am 23. Juny 1774 hat uns got der herr unsere Tochter zu sich aus dieser Zeitlichkeit zu sich in die ewigkeit gefordert.

Am 27ten Februarii 1777 hat uns der liebe Gott gesegnet mit einem jungen sohn, sein nahme ist Johannes Peter, die Gevattern seind gewesen Joh: Abraham Dittmar, Jacob Angermund, Anna Gerdraudt Dittmar, am 7ten Mertz getauffet von Herrn Pastor Mircken.

Am 24ten Mertz 1777 ist mein Söhnlein Joh: Peter in dem Herrn entschlaffen und beerdiget worden den 27ten dto.

am 15ten February 1804 hat uns der liebe Gott mit einem jungen Sohn gesegnet sein nahme ist Casper Peter Aberham Wönderheit.

am 29ten April 1807 ist mein Söhnlein Casper Peter Aberham
in dem Herren entschlaffen

am 31 t. Januar 1805 hat uns der liebe Gott mit einer junge
tochter gesegnet Ihr name heißet Maria Juliana

am 12. Deber 1807 hat uns der liebe Gott mit einem jungen Sohn
gesegnet sein name ist Peter Aberham

am 17. Deber 1807 ist mein Söhnlein Peter Aberham in dem
Herren entschlaffen

am 17. Feberjar 1809 hat uns der liebe Gott mit einem jungen
Sohn gesegnet, sein name ist Peter Cardel

am 6. Februar 1846 ist mein Sohn Peter Cardel in dem Herren
entschlaffen

am 12. Januar 1822 ist meine liebe Mutter Anna Maria Dittmarin
in dem Herrn entschlaffen, den 15. dito beerdigt worden

am 5. Februar 1822 ist Johann Abraham von der Heydt Ehemann von
Maria Huck in dem Herren entschlaffen, dito den 7ten beerdigt
worden

am 26 December 1819 ist meine innigst geliebte Schwester
Carolina Brücking in dem Herrn entschlaffen dito den 29.
beerdigt worden.

Veröffentlichung mit Genehmigung von Herrn Rolf Siebeneicker,
Arolsen

~~EXTRA~~ ANFRAGE !!

Suchanzeigen

Herr Rolf Siebeneicker, Am Tiergarten 7, 3540 Arolsen 1, der uns
freundlicherweise die Bibelauszüge 1745 - 1819 zur Verfügung
stellte, sucht Zusammenhänge, Nach- und Hinweise sowie Quellen
zu folgenden Angaben.

Schlösser, Johann Wilhelm, reformiert, x um 1735 Elberfeld
(Vater: Abraham, ebd., Mutter: Siebenhaus, Anna Katharina,
aus Elberfeld ?)
oo in Elberfeld
Carnap, Gertraud, x um 1740 Elberfeld (Vater: Conrad, ebd.,
Mutter: Teschenmacher?, Helena Katharina, Elberfeld ?)

Bekannt sind:

Herrische Forschungen, Band III, 1936, "Ahnentafeln der Elber-
felder Bürgermeister und Stadtrichter, 1706 - 1808" von Strauß,
die "Eiffischen Tabellen", Blatt 19e;

noch nicht ausgewertet: KB Elberfeld im Schloß Krühl

Besucht Hinweise und Anschlüsse nach Unkostenerstattung von
Herrn Niels Langmann, Keplerstr. 11, 5620 Velbert 1 von

- a) Dietrich auf'm Silberberg, erwähnt 1594, 1619,
1637, + zwischen 1637 und 1650
- b) Wilhelmina Brass, kath., aus Wilfrath, xx 12.7.
1792 Pössel, + 17.8.1853
Eltern: Brass, Johann Peter, kath., aus Wilfrath
cc Pössel 24.4.1791 (kath.) Fleis, Anna Margaretha

Hinweise, Zusammenhänge, Anschlüsse über

E u r s e r , Johann Heinrich, x 20.11.1864 Essen, + 19.
8.1910 (um 1878 mit Eltern nach Amerika ausgewandert)
Vater: Johann, x 1833, Mutter: Anna

ansuchen an Walter Lörzer, Kieselstr. 111, 5620 Velbert 15



15) Johenberg an der Fran: 1776-1806 Heiratsregister von preussischen Lehrern

cc 15.10.1790

Barelt, Joseph (Vater +: Johann, Schuhmachermeister aus Auzpitz / Mähren) /

cc 4.6.1798

Martin, Susanna Maria (Vater : Johann Daniel Korporal bei der Darmstädter Garde zu Pferde)

Wallschmidt, Caspar (Vater: Friedrich, Kirchner in Rotheim, ev.) /

cc 27.1.1799

Hambert, Karolena (Vater: Joseph, Gärtner aus Heroldorf / Bayern, kath.)

Herr, Georg, Laurenzmeister in Schwarz bei Alsfeld, ev. /

Mildner, Maria (Vater: Johannes, Handarbeiter in Ullrich bei Leustadt an der Mosel, kath.)

Zeitschrift für das Großherzogtum Hessen, Zeitschrift des Landesgewerbevereines Nr. 23, Juni 1877

Verzeichnis der im Jahre 1872 für das Großherzogtum Hessen erteilten Patente:

4) An Heinrich E e r t r a u s , Fabrikant zu K a l t e n b e r g bei Furscheid in Rheinpreußen, für eine Vorrichtung zur Anfertigung von Knieblechröhren.

17) An Georg E e r t r a u s & Comp. in W i l h e l m s a m Rhein, für eine Schaltvorrichtung an Vorschub bei Maschinen zum Durchbrechen von Metallplatten.

wie von, jedoch Nr. 10, März 1874 :

25) An Ernst E e r t r a u s aus Lorbure an der Ohm, dormalen zu Frankfurt am Main, für eine Eisverrennschne.

DEUTSCHES KURZALPHABET

Gleichsetzung von Anfangsbuchstaben	Hinweise auf Vergleichsmöglichkeiten	Hinweise auf gleiche Bedeutungs- und Gleichsetzungsmöglichkeiten sowie vereinfachte Schreibweisen
A		h, ae, e
B = P		ph
C = K	G	ck, kg, ch
D = T		ct, th
E = Y		h, ae
F = V	C, K	w, ph
G = Y		ch, ck
H = Y	J	ie, ye, u
I = Y	I, Y	y
K = G		u, ce
L = G		cu, gw,
M = G		hs, ss, B, sch, z, ch, sch
N = G	V, U	u, ue
O = G		cks, chs, gs
P = B		tz, s, ss, cz
Q = G		
R = G		
S = G		
T = D		
U = V		
V = F		
W = F		
X = G		
Y = E		
Z = G		

Alle Selbstlaute sind zusätzlich, je nach Vorkommen in den unterschiedlichsten Landschaften und Gegenden, austauschbar. Durch die Anwendung der Gleichsetzungsmethode ist eine große Arbeitserleichterung und Einschränkung der Fehlerquellen gegeben. Diese Methode ist auf jeden Fall für den deutschsprachigen Raum zu empfehlen.



Latynische Bezeichnungen im Hinterwäldl (Fortsetzung)

morbis	durch Krankheit	morbiferum	Morbessakrament
morbo colico	" anmkrank.	seculorum	
" contariosc	" ansteck.lkr.	monerium	Morbessakrament
" febrili	" fieberk.lkr.	sacramenta	
" incoeruito	" unbel.lkr.	mortaliter	tödtlich ver-
" languido	" schlech.lkr.	laesus	brundet
" pectorali	" Brustkrankh.	morte improvisa	plötzlicher Tod
" variclorum	" Locken	mortuus	gestorben
morbus	krank	mulier	Frau
more christiano	auf christl.l.	multis aliis	mit vielen anderen

